

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0119/2024  
**öffentlich**

| Gremium                                     | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|---------------------------------------------|---------------|--------------------|
| Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen | 09.04.2024    | Entscheidung       |

### Tagesordnungspunkt

#### RadPendlerRoute-Zubringerroute

Beschlussvorschlag:

- I. Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen stimmt der Routenführung der Zubringer Routen von Köln nach Bensberg gemäß der Routenuntersuchung und den Anmerkungen der Verwaltung zu.
- II. Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beauftragt die Verwaltung, zur Schaffung einer verkehrswerten Radverkehrsanlage die Arbeitspakete AP02 und AP03 auszuschreiben.
- III. Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beauftragt die Verwaltung, das Arbeitspaket AP01 im Zuge der Deckensanierungen wie beschrieben zu überplanen, das Arbeitspaket AP04 im Sinne der Routenführung der RadPendlerRoute und der Route F31 (ehemals F31') des Radverkehrsnetzes umzuplanen und das Arbeitspaket AP05 im Zusammenhang der Route F2 aus dem Radverkehrsnetz zu bearbeiten.

## **Kurzzusammenfassung:**

### **Kurzbegründung:**

(...)

### **Risikobewertung:**

(...)

## **Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:**

| keine Klimarelevanz: | positive Klimarelevanz: | negative Klimarelevanz: |
|----------------------|-------------------------|-------------------------|
|                      | x                       |                         |

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

Der Ausbau der RadPendlerRoute wirkt sich positiv auf das Klima aus, da eine hohe Verkehrsverlagerung auf den Radverkehr im Bereich des Pendlerverkehrs erwartet wird.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

|                 | keine Auswirkungen: | Mehrerträge: |            | Mehraufwendungen: |            |
|-----------------|---------------------|--------------|------------|-------------------|------------|
|                 |                     | lfd. Jahr    | Folgejahre | lfd. Jahr         | Folgejahre |
| konsumtiv:      |                     |              |            |                   |            |
| investiv:       | x                   |              |            |                   |            |
| planmäßig:      |                     |              |            |                   |            |
| außerplanmäßig: |                     |              |            |                   |            |

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

Auf Grundlage der aktuellen Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 2,5 Mio. €.

## **Personelle Auswirkungen:**

|                 | keine Auswirkungen: | Einsparungen: | Einstellungen: |
|-----------------|---------------------|---------------|----------------|
| planmäßig       | x                   |               |                |
| außerplanmäßig: |                     |               |                |
| kurzfristig:    |                     |               |                |
| mittelfristig:  |                     |               |                |
| langfristig:    |                     |               |                |

## **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## **Sachdarstellung/Begründung:**

### **Hintergrund**

Die RadPendlerRouten (RPR) im Rechtsrheinischen haben eine große Bedeutung für die Mobilitätswende in der gesamten Region. Die Umsetzung der RPR soll das stark beanspruchte Verkehrsnetz im Rechtsrheinischen entlasten, den Umweltverbund stärken und ein zügiges sowie klimafreundliches Pendeln zwischen Rheinschiene und dem Rechtsrheinischen ermöglichen. RadPendlerRouten sind als Stadt-Umland-Verbindungen zu verstehen, die durch die verbesserte Infrastruktur den Alltagsradverkehr auf längeren Strecken attraktiv machen sollen, wodurch Verkehrsverlagerungen zugunsten des Radverkehrs erreicht werden. Die Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2018 untersuchte unter den Gesichtspunkten des Verlagerungspotenzials und der Wirtschaftlichkeit die Radwegeverbindungen von der Stadt Köln in die rechtsrheinischen Kommunen und Städte. Fortlaufend wurde im Jahr 2022 von einem Zusammenschluss aus mehreren Fachbüros ein projekteigener Planungsleitfaden erarbeitet, der die einheitlichen Ausbauprioritäten, in Anlehnung an die aktuellen Regelwerke, vorgibt. Die hier aufgeführten Standards sind mit allen beteiligten Kommunen abgestimmt, unterzeichnet und für die Planung als Richtmaß zu verstehen.

**In dieser Beschlussvorlage wird ausschließlich die Zubringeroute (Köln – Bergisch Gladbach (Bensberg)) behandelt, die Hauptroute nach Stadtmitte soll in den nächsten AMV eingebracht werden.**

### **Routenuntersuchung**

Aufgrund der 2018 noch nicht bekannten Ausbaustandards, die mit dem Planungsleitfaden nun einhergehen, ist die damalige Routenführung nicht an allen Stellen umsetzbar. Demzufolge wurde das Ingenieurbüro LINDSCHULTE Ingenieurgesellschaft mbH mit der Überprüfung der Machbarkeit beauftragt. Zu ermitteln war die mögliche Führungsform gemäß dem Planungsleitfaden auf den einzelnen Abschnitten. Sollten keine Führungsformen gemäß des Planungsleitfadens auf der angestrebten Strecke realisierbar sein, so wurden alternative Routenführungen ermittelt.

Somit hat sich eine angepasste Routenführung, wie in Abbildung 1 dargestellt, ergeben. Die RadPendlerRoute – Zubringerroute sieht folgenden Streckenverlauf vor: (Anschluss Köln) Brandroster – Halbenmorgen – Auf der Kaule – Golfplatzstraße – Golfplatz – Bahndamm (parallel) - Saaler Straße – Neuenweg – Dariusstraße – Kaule.



Abbildung 1: Wegeführung RadPendlerRoute - Zubringerroute Stand 2024 (dunkelblau): ursprüngliche Routenführung (grau) (Quelle: Eigene Darstellung, Geobasisdaten: Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation, Rheinisch-Bergischer Kreis)

Zur Sicherstellung weiterer Anschlüsse an unterschiedliche Mobilitätsformen, sowie dem Stadtteilzentrum Bensberg, wurde zudem der Start-/Endpunkt von der Kreuzung Kölner Straße/Buddestraße an den Busbahnhof Bensberg verlegt.

Aufgrund unzureichender Querschnittsbreiten im bestehenden Straßenraum auf der Strecke Halbenmorgen – Dolmanstraße – Alt Refrath, sowie einer unzumutbaren Engstellen an der KVB-Unterführung, musste von der ursprünglichen Routenführung der Machbarkeitsstudie abgewichen werden. Die Alternativrouten führen zum einen über die Straße „Auf der Kaule“ und entlang des Neuenweg, sodass die Querung des Bahndamms bereits an der Saaler Straße passiert. Darüber hinaus wurden passende Führungsformen auf den einzelnen Streckenabschnitt gemäß des Planungsleitfaden vorgeschlagen, die in dem Lageplan (**Anlage 1**) und in den Steckbriefen (**Anlage 2**) detailliert beschrieben werden.

## Öffentlichkeitsveranstaltung

Die Ergebnisse der Routenuntersuchung wurden in einer Informationsveranstaltung am 07. Februar 2024 im Hermann-Löns-Forum interessierten Bürger:innen und der Fachöffentlichkeit präsentiert. Insgesamt gab es rund 45 Teilnehmende. Das Planungsbüro VIA eG aus Köln hat die Aufgabenstellung sowie die Untersuchungsparameter erläutert. Anschließend wurden an zwei Stellwände die Untersuchungsergebnisse detailliert von den Planungsbüros VIA eG und LINDSCHULTE Ingenieurgesellschaft mbH vorgestellt und Anregungen aufgenommen. Die Veranstaltung diente vor allem dem Informationstransfer. Die Anmerkungen und Anregungen inkl. einer Stellungnahme der Verwaltung sind der **Anlage 4** beigelegt.

## **Golfplatzstraße**

Der Abschnitt Golfplatzstraße wurde separat betrachtet. Da der Ausbau des Streckenabschnittes einen hohen Planungsaufwand erfordert und eine hohe Komplexität aufweist, wurde eine erste Voruntersuchung extern beauftragt einen Ideenentwurf mit drei Ausbauvarianten zu erarbeiten, die den Standards des projekteigenen Planungsleitfadens entsprechen, sich jedoch in der Ausführungsform und voraussichtlichen Kosten unterscheiden. Die Varianten des Ideenentwurfs werden in einer eigenen Vorlage (DS0160/2024) behandelt.

## **Ausschreibung**

Aufgrund der Länge und Komplexität des Gesamtprojektes ist eine Aufteilung der Ausschreibung in Arbeitspakete und Abschnitte sinnvoll. Hintergrund sind die unterschiedlichen Ansprüche an die jeweiligen Streckenabschnitte sowie die zügige Bearbeitung. Die einzelnen Abschnitte innerhalb der Arbeitspakete können losgelöst der vorhergehenden Streckenabschnitte bearbeitet werden. Die Einteilung kann der **Anlage 3** entnommen werden.

Ziel der Verwaltung ist es, die RadPendlerRoute - Zubringeroute nach Bensberg zeitnah auszuschreiben. Die jeweiligen Planungsleistungen der beschriebenen Arbeitspakete AP02 und AP03 sollen in Stufen von Leistungsphase 1 bis 8 gemäß HOAI zzgl. der Bauüberwachung ausgeschrieben werden, sodass eine einheitliche Planung erfolgt und stufenweise beauftragt werden kann.

**Anlage**

- Anlage 1 Lageplan RadPendlerRoute – Zubringerroute Untersuchungsergebnis
- Anlage 2 Steckbriefe Routenuntersuchung
- Anlage 3 Einteilung Arbeitspakete
- Anlage 4 Dokumentation Informationsveranstaltung 07.02.2024